

Der Elternbeirat am Spessart-Gymnasium-Alzenau:

Vorsitzende: Lydia v.d.Brugge-Angerer Stv. Vors.: Heike Wegner-Nowak Kathrin Brönnner, Simone Dressler, Tina Fisch, Anja Fulda, Holger Hiernickel, Christiane Hüner, Janine Növig, Martin Nümann, Nicole Roosen, Thomas Schumacher
koopt. Paola Peruzzi, Anja Stachel, Ulrike Weidinger

ELTERNBEIRAT SGA – BEITRAG ZUM JAHRESBERICHT

Dieses wahrscheinlich denkwürdigste aller Schuljahre begann für den Elternbeirat positiv und recht erfreulich. Die Wahl für den neuen Elternbeirat stand an, und „corona-bedingt“ (eines der vielen Wörter, die sich in den vergangenen 15 Monaten in unserem Sprachgebrauch eingenistet haben) haben wir Herausforderung angenommen und diese Wahl zum ersten Mal als Online-Wahl organisiert. Wir schreiben es der herausfordernden Zeit zu, die die Eltern bereits im 2. HJ/2020 mitmachen mussten, dass sich eine außergewöhnlich große Zahl an Eltern bereit erklärt hatte, im Elternbeirat mitzumachen. Die Lernkurve für die Organisation der Wahl war steil und das Glück der Tüchtigen war auf unserer Seite – und so wurden ohne Probleme 318 gültige Stimmen abgegeben: eine Wahlbeteiligung, die „alles bisher Dagewesene sprengte“ – so die Aussage von Hrn. Conradi.

Beide Phänomene – sowohl die große Anzahl an Kandidaten als auch die hohe Wahlbeteiligung – sind gut nachvollziehbar: Die Herausforderungen, die sich uns allen – Kindern, Eltern, Lehrern – im vergangenen Jahr gestellt haben, waren enorm und da wir alle durch neue Gewässer navigieren mussten, haben sich zum Glück Viele bereit erklärt, ein Ruder in die Hand zu nehmen und aktiv mitzurudern!

So konnten wir den bestehenden Elternbeirat gut verdoppeln und 7 neue, hoch engagierte Mitglieder begrüßen! Und gut wars, denn auch wenn sich der eine oder andere Prozess im Laufe der Monate auf eigenartige Weise normalisiert hat, ließen die Herausforderungen letztlich nicht nach. So waren wir im vergangenen Jahr leider nicht mit Lesungen, Schulungen, Veranstaltungen und Preisverleihungen beschäftigt – dafür umso mehr damit, in sehr vielen, sehr intensiven Gesprächen mit der Schulleitung und insbesondere Herrn Conradi, die Untiefen des Jahres zu navigieren: Masken / Wechselunterricht / Lehrplan / Ferienentfall / Prüfungsdichte / kontinuierliche Verbesserung des Online-Unterrichts / Notengebung im Halbjahr / Rückkehr in den Unterricht waren einige der Themen, die uns bekanntlich seit einem Jahr beschäftigen und zu denen wir als Vertreter der Elternschaft unseren Beitrag leisteten.

An dieser Stelle möchten wir Herrn Conradi ausdrücklich für sein stets offenes Ohr für unsere Fragen, Bedenken und Vorschläge danken: wir hatten durchgehend das Gefühl, dass dieser Austausch von Seiten der Schulleitung als wertvoll und erwünscht angesehen wurde.

Unser Bestreben war und ist weiterhin, zu verstehen, zu verdichten und mit der Schulleitung das zu verarbeiten, was der Pandemie-bedingte Schulunterricht mit unseren Kindern macht – und dann gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, um diese schwierige Zeit für uns alle zumindest halbwegs gut zu meistern. Und vielleicht sogar Akzente zu setzen, die wir noch über die Coronazeit hinweg beibehalten werden!

Was „Corona“ auf jeden Fall mit Allen gemacht hat, ist sicherlich der plötzliche und unverstellte Fokus auf die technologischen Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen. Der kommende „iPad – basierte Unterricht“ war denn auch eines der wenigen Themen, das nur indirekt mit der Pandemie zu tun hat, bei dem wir uns als Elternbeirat in der „Phase 0“ mit Leidenschaft eingebracht haben. Ein Thema, das uns mit Sicherheit noch lange begleiten wird und bei dem wir (auch) noch mehr als bisher auf die Mitwirkung der gesamten Elternschaft zählen werden.

Trotz aller Probleme in diesem Schuljahr gab es auch zwei schöne Ereignisse, die wir als Elternbeirat positiv unterstützen konnten. Im September fand die Begrüßung der neuen Fünftklässler und ihrer Eltern in einem „corona-konformen“ Rahmen statt und wir als Elternbeirat haben dabei mitgewirkt, diesen ersten Schultag als besonderes Erlebnis zu gestalten.

Ein besonderes Lob verdienen unsere diesjährigen Abiturient*innen, die sich unter wirklich schweren Bedingungen ihren Abschluss erarbeitet haben. Sie erhalten von uns zum Abschied eine kleine Aufmerksamkeit und wir gratulieren allen Abiturient*innen zu diesem ganz besonderen Abitur!

Auch wenn sich jetzt, nach Pfingsten, möglicherweise ein nahezu pre-pandemisches Schulgefühl einstellen wird, so werden sich wohl die Wenigsten der Illusion hingeben, dass „Corona nun vorbei“ und alles wieder in Ordnung sei. Ich denke, wir sind als Schulgemeinschaft gut beraten, weiterhin mit besonders großer Wachsamkeit alle Entwicklungen im Schulumfeld genau zu beobachten um sicherzugehen, dass kein Kind durch die Ritzen rutscht und alle unsere Kinder gut auch durch die Spätfolgen dieser verrückten Zeit kommen.

Dafür benötigen wir nach wie vor – und umso mehr! – Ihren Input als Eltern und wir freuen uns über alle Rückmeldungen Ihrerseits! Ich möchte Ihnen persönlich und auch im Namen aller Elternvertreter im Elternbeirat für Ihr Vertrauen danken und freue mich darauf, auch die kommenden Herausforderungen gut gemeinsam zu bewältigen!